

**Auszug aus der Niederschrift
über die 02. Sitzung der Bürgerschaft am 20.03.2025**

**Zu TOP: 9.3
zur Verlegung der Bushaltestelle am Hauptbahnhof
Einreicherin: Nicole Lastovka, CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: AN 0017/2025**

Herr Dr. Zabel erläutert den Antrag. Im Rahmen der Prüfung können weitere Informationen gesammelt und nachfolgend ausgewertet werden. Er bittet, dem Antrag zuzustimmen.

Herr Radtke erklärt die ablehnende Haltung der Fraktion AfD zum Antrag. Die Grundproblematik werde mit der Verlegung der Bushaltestelle nicht gelöst. Vielmehr entstünden neue Konflikte und zusätzliche Kosten.

Herr Buxbaum teilt für die Fraktion DIE LINKE. mit, dass die Thematik Verkehrsführung am Tribseer Damm im Ausschuss mehrfach beraten worden sei. Seine Fraktion sehe keine Veranlassung, die Thematik erneut aufzugreifen. Er bestätigt die Kritik der weiteren Wege und die Problematik des Umsteigepunktes am Bahnhof. Die Fraktion DIE LINKE. werde den Antrag aus den genannten Gründen ablehnen.

Herr Suhr erinnert an die vielfältigen Diskussionen im Fachausschuss. Die seitens der Bürgerschaft und der Verwaltung eingeleiteten Maßnahmen seien zu weit fortgeschritten. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei werde dem Antrag nicht zustimmen.

Der Präsident stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und lässt über den Antrag AN 0017/2025 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Verlegung der Bushaltestelle am Hauptbahnhof zu prüfen.

Konkret geprüft werden soll, ob die Haltestelle in Richtung stadteinwärts im Streckenverlauf etwa 100m weiter nach vorne in den sogenannten Parkstreifen (Höhe Kleiner Frankenteich) verlegt werden kann. Das Ergebnis soll im Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung geprüft und der Bürgerschaft am 15.05.2025 vorgestellt werden.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 03.04.2025